



Freischwebende Eleganz und Komfort.

Die Tischplatte wirkt durch eine spezielle Befestigungstechnik am Gestell „freischwebend“. Die Ausführung als 12 mm starke Vollkernplatte verleiht dem Tisch dadurch zusätzlich eine besondere Eleganz. Hohe Wertigkeit und eine angenehme Haptik werden – ohne dabei aufdringlich zu wirken – durch die bündig eingearbeiteten schwarzen Lederinlagen erreicht.

Eine zurückhaltende, stabilitätsbietende Formensprache zeigt auch das aus Stahl gefertigte Tischgestell, das raffiniert den Bogen zur Architektur des Gebäudes schließt.

Um den Arbeitsplatznutzer, der bei der Gestaltung immer im Mittelpunkt steht, größtmöglichen Komfort zu bieten, wurde der Fokus weiterhin besonders auf das Kabelmanagement und die entsprechende Beinraumfreiheit gelegt.

Der neu konstruierte Kabelkanal ist so angeordnet, dass es keine linken und rechten Teile gibt und dadurch ein hohes Maß an Flexibilität gewährleistet wird. Mittels leicht zu bedienender und schnell erreichbarer Abklappfunktion kann der Kanal einfach bestückt werden. Gleichzeitig nimmt er Kabelüberlängen der auf dem Tisch integrierten Elektrifizierungs- und Datenbox mit CAD7-Verbindung auf. Das Notebook-Schloss wird an der aufklappbaren Elektrobox befestigt, die bündig in der Tischplatte abschließt.

„... BOGEN ZUR ARCHITEKTUR DES GEBÄUDES SCHLIESST...“





„ ... DURCHGÄNGIGKEIT DES RÄUMLICHEN KONZEPTEDES ... „





Mensch und Architektur.

Die Büroeinrichtung für Ernst & Young Düsseldorf gemeinsam mit RKW zu entwickeln, war eine reizvolle Aufgabe und gleichermaßen Herausforderung, die wir, die schärf Büromöbel GmbH, gerne angenommen haben.

Oberstes Ziel war es, für den Nutzer einen Arbeitsplatz zu gestalten, der durch seine zurückhaltende Sachlichkeit leistungsfördernd wirkt.

Mit eigenen Produktionsstätten, fachkundigen Beratern und viel Zeit für unseren Kunden haben wir eine Bürolandschaft entwickelt, die dem Gebäude Rechnung trägt und den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

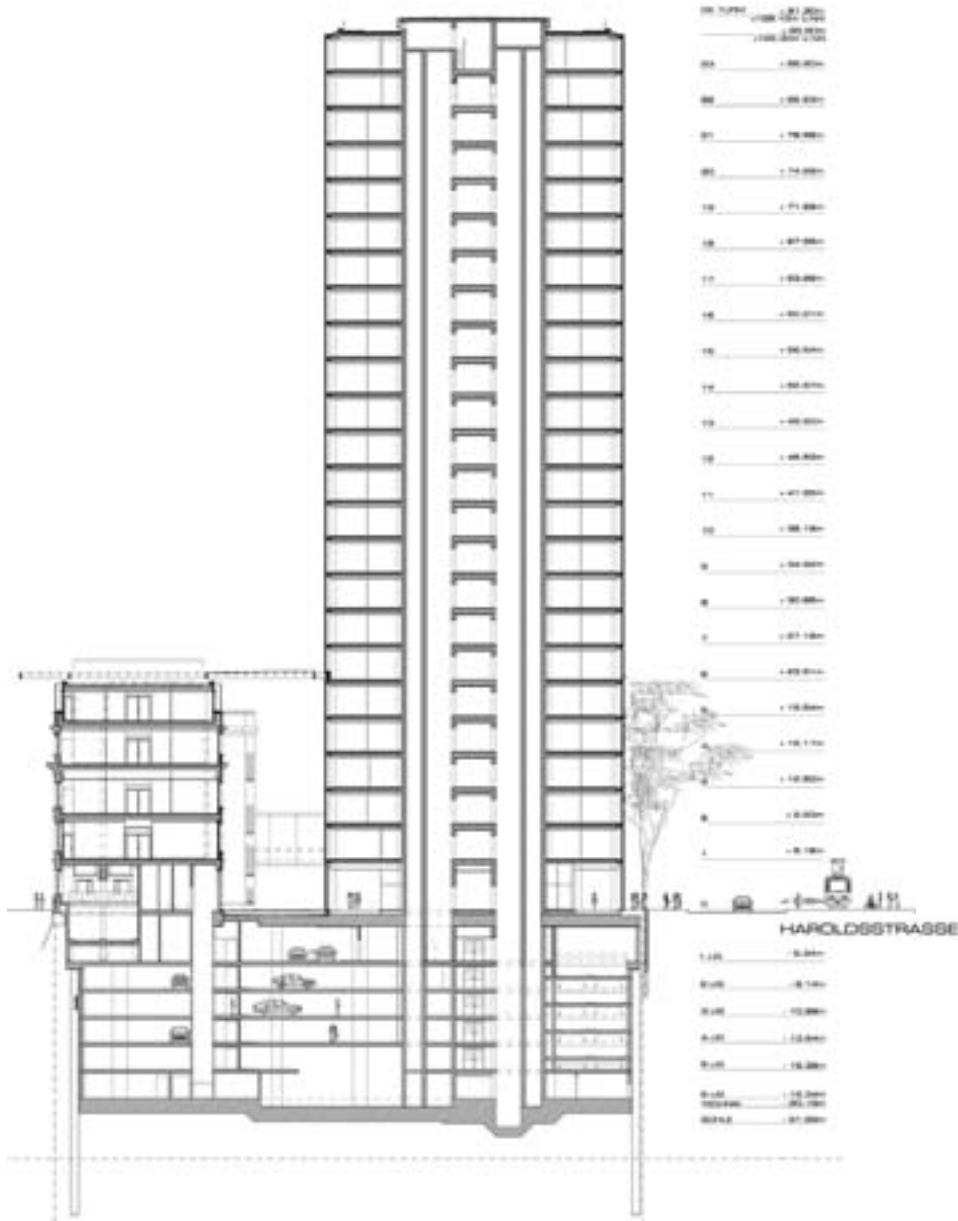
„... VIEL ZEIT FÜR UNSERE KUNDEN ...“



Die Geschäfts- und Arbeitsbereiche von Ernst & Young Düsseldorf bilden bis hin zum kleinsten Ausstattungsdetail eine konsequente Einheit mit der Architektur des Gebäudes. Bestandteil dieses Gesamterscheinungsbildes sind unter anderem die von schärf entwickelten Möbelemente.

Die individuell für Ernst & Young gestaltete Büroeinrichtung überzeugt aber nicht nur durch durchdachtes Design und motivierende Funktionalität, sondern stellt das entscheidende aller Gestaltungskriterien in den Mittelpunkt: den Menschen.

So wird die zurückhaltende Sachlichkeit, Leichtigkeit und Eleganz, gepaart mit Funktionalität und Komfort, als besonders angenehm empfunden und fördert Motivation und Leistungsfähigkeit.



Daten und Fakten

Entwurf und Realisierung:

JSK
Schanzenstraße 80, 40549 Düsseldorf

Bauträger (GU):

Hochtief Construction AG
Niederlassung Essen
Alfredstraße 236, 45133 Essen

Projektmanagement:

IKB Immobilien Management GmbH
Uerdinger Straße 90, 40474 Düsseldorf

Lichtplanung:

Kardorff Ingenieure Lichtplanung
Hölderlinstraße 11, 14050 Berlin

Technische Gebäudeausrüstung:

Kuehn Bauer Partner
Wilhelm Wagenfeld Straße 6, 80807 München

Fassadenplaner:

Rache Willms GmbH
Augustastrasse 17, 52070 Aachen

Fassadenbauteampartner:

Josef Gartner GmbH
Gartnerstraße 20, 89423 Gundelfingen

Hauptmieter:

Ernst & Young
Graf Adolf Platz 15, 40213 Düsseldorf

Fertigstellung: Juni 2005

Einzug: August 2005

Bauzeit:

Abriss 12/2002 – 03/2003
Aufbau und Neubau 06/2003 – 06/2005

Planungszeit: 06/2002 – 06/2005

Innenarchitektur

Raumbildender Ausbau, Beratung, Büroplanung und Möbelentwicklung:

RKW Innenarchitektur
Tersteegenstr. 30, 40474 Düsseldorf

Projektsteuerung für Ernst & Young:

Prof. Weiss & Partner
Graf Adolf Platz 15, 40213 Düsseldorf

Feinbelegungsplanung:

TOP Office Management
Rosensteinstraße 24, 70191 Stuttgart

Büroeinrichtung:

Entwicklung und Design RKW, ausgeführt von
Schärf Büromöbel GmbH, 67547 Worms

Bestuhlung:

Diverse u. a. Wilkhahn, Spiegels, Walter Knoll

Konferenztische, Sondermöbel:

Entwicklung und Design RKW, ausgeführt von
Deutsche Werkstätten Hellerau
Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

Einbauten, Schrankwände:

Seibel & Weyer Innenausbau GmbH
Hiberniastraße 18, 46240 Bottrop

Weber Objekteinrichtung

Hannoversche Straße 46, 49084 Osnabrück

Büroaumfläche:

BGF: 43.000 oberirdisch, 27.000 unterirdisch

Arbeitsplätze:

1600

Architektur

Bauherr:

GAP 15 GmbH
Uerdingerstraße 90, 40474 Düsseldorf



schärf Büromöbel GmbH

Mainzer Straße 183
D-67547 Worms
Fon +49 (0) 62 41 / 40 03-0
Fax +49 (0) 62 41 / 40 03-2 81
info.schaerf@samas.com
www.schaerf-office.com



Ein einzigartiges Raumerlebnis.

Ein Innenarchitektur-Wettbewerb zur Gestaltung des Auditoriums, den das Innenarchitektur-Team von RKW für sich gewinnen konnte, bildete den Ausgangspunkt für den raumbildenden Ausbau sämtlicher Bereiche des Mieters Ernst & Young im Hochhaus und im sanierten, historischen Gebäude.



Die nutzerorientierte Gestaltung und die Umsetzung der Corporate Identity in das ganzheitliche Erscheinungsbild von GAP 15 erfolgte in intensiver Zusammenarbeit mit Ernst & Young, RKW und JSK, den Architekten des Gebäudes.

Durch die enge Abstimmung entstand schließlich eine Art „Maßanzug“, der die Durchgängigkeit des räumlichen Konzeptes bis hin zum kleinsten Ausstattungsdetail sicherstellte. Zusätzliche Atmosphäre entfaltet sich in den Sonderbereichen Empfang, Bibliothek, Konferenz, Auditorium und Skylobby durch den Einsatz von Holz und Leder.

Die Idee von Eleganz und Leichtigkeit in Verbindung mit dezenter Farbgebung war Grundlage für die Raumidee und das Design der speziell entworfenen Möbel. Diese Kombination und die bewusste Interpretation des Ausblicks sorgen für das ganz Besondere in dem Gebäude: **ein einzigartiges Raumerlebnis.**

Bauherr: GAP 15 GmbH

„ ... EIN EINZIGARTIGES RAUMERLEBNIS ... “





Ein hochgradig stimmiges Gesamtbild.

Arbeitsplatzcontainer und Rollladenschrank bestehen vollständig aus Stahl und passen sich somit dem Tischgestell ideal an. Selbst die Rollladenfront ist in Stahl ausgeführt, so dass die fünf Möbelemente Arbeitstisch, Besprechungstisch, Container sowie flexibler und freistehender Rollladenschrank aufgrund ihrer Materialstruktur eine homogene Einheit bilden.

Bei den freistehenden Rollladenschränken wurde eine Griffleiste aus Aluminium gewählt. Diese ordnet sich in Farbe und Form vollständig der Funktion unter.

Das „freischwebende“ Design der Tischplatte findet beim Schrank seine folgerichtige Weiterführung: stabile, zurückliegende Stahlsockel lassen die Schränke ebenfalls „schwebend“ wirken. Dies verleiht den Korpus-Elementen eine Leichtigkeit, die von den Nutzern als besonders angenehm empfunden wird.

Speziell auf Kundenwunsch wurde für viele Einrichtungsdetails ein einheitliches Rastermaß entwickelt, um das harmonische und durchgängige Gesamtbild der Bürowelt zusätzlich zu unterstreichen. So weisen z. B. Tischgestell, Schlossleiste, Lisene und Sockel der Rollladenschränke und selbst die Deckenleuchten eine einheitliche Breite auf.

»Durchdachtes Design rückt den Menschen in den Mittelpunkt. Es soll ihn motivieren und sich positiv auf seine Arbeitsleistung auswirken.«

*Fredi Brenzel
Geschäftsführer
schärf Büromöbel GmbH*

„ ... ALS BESONDERS ANGENEHM EMPFUNDEN ... “





Individuelle Lösungen für individuelle Ansprüche.

Individuelles, durchdachtes Design, das perfekt in das Gesamterscheinungsbild des Gebäudes passt, seine Architektur konsequent fortsetzt und dem Nutzer Raum zur Entfaltung und Konzentration gibt.

Unter dieser Aufgabenstellung entwickelte schärf in enger Abstimmung mit Ernst & Young und den beauftragten Innenarchitekten fünf zentrale Möbelemente: einen Tisch, einen Arbeitsplatzcontainer, einen dem Arbeitsplatz zugeordneten flexiblen Rollladenschrank, einen freistehenden Rollladenschrank und einen Besprechungstisch.

»Wichtig bei der Realisierung des Projekts war, dass wir zu jeder Zeit im engen Dialog mit dem Kunden standen. Nur so konnten wir die geeigneten Lösungen finden.«

*Martin Rau
Leiter Produktentwicklung Büromöbel
Samas Deutschland GmbH & Co. KG*

„...LEISTUNGSFÖRDERND DURCH SACHLICHKEIT...“

